

Wildtierfreundliche Landwirtschaft
Selbstdeclaration "Biodiversität" für IP-SUISSE Landwirtschaftsbetriebe

 Handversion für Produzenten ohne Internetzugang
 Achtung: Punktesystem Online (zur Selbstdeclaration) kann auf www.ipsuisse.ch heruntergeladen werden!

Daten werden vertraulich behandelt und nur für diesen Zweck verwendet!

Name, Vorname:	IPS- Nr.
Adresse:	Tel.
PLZ, Ort:	Zone(n)
Betriebs-Nummer:	eMail:

Bitte Ausfüllen unter Berücksichtigung des Leitfadens für die Anwendung des Punktesystems!
Fett gedruckte Begriffe sind in der Begriffserklärung erläutert!

1	Betriebsgrösse			
1.1.	Totale landwirtschaftliche Nutzfläche LN, davon		ha totale LN	
1.1.1.	Dauergrünland		ha	
1.1.2.	Offene Ackerfläche		ha	
1.1.3.	Kunstwiesen		ha	
1.1.5.	Streu-, Dauerkulturen, übrige Fläche (LN, welche oben nicht notiert ist)		ha	
1.2.	LN in Tal- und Hügelizeone		ha	
1.2.1.	LN in Bergzone I und II		ha	
1.2.2.	LN in Bergzone III und IV		ha	
2	Viehbesatz			
	DGVE		DGVE	
3	Anzahl Nutzungsparzellen		Anzahl	
4	Anzahl Nutzungstypen (Zutreffendes bitte ankreuzen, wenn mehr als 8% der LN)			
	<input type="checkbox"/> Ackerkulturen	<input type="checkbox"/> Mähwiesen		
	<input type="checkbox"/> Weiden	<input type="checkbox"/> Rebbau		
	<input type="checkbox"/> Gemüsebau	<input type="checkbox"/> Streueflächen		
	<input type="checkbox"/> Obstbau	<input type="checkbox"/> andere Spezialkulturen		
	<input type="checkbox"/> Hochstamm Obstbau(>50 Bäume in einem Obstgarten)			
5	Biodiversitätsförderflächen (BFF)			
		angemeldet	Qualität Stufe II oder III	mit Projekt Qualität
5.1.	extensive Wiesen	ha	ha	ha
5.2.	wenig intensive Wiesen	ha	ha	ha
5.3.	Extensive Weide und Waldweide	ha	ha	ha
5.4.	Buntbrachen	ha		
5.5.	Rotationsbrachen	ha		
5.6.	Säume auf Ackerland	ha		
5.7.	Ackerschonstreifen	ha		
5.8.	Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge	ha		
5.9.	Hecken, Feld- und Ufergehölze	ha	ha	ha
5.10.	Streueflächen	ha	ha	ha
5.11.	Uferwiesen entlang von Fließgewässern	ha		ha
5.12.	Rebflächen mit hoher Artenvielfalt	ha	ha	ha
5.13.	<i>übrige Typen</i>	ha		
5.14.	Bäume (Anzahl)			
6	Biodiversitätsförderflächen in Tal- / Hügeli- /Bergzone (nur für Talbetriebe)			
6.1.	Biodiversitätsförderflächen in Tal- und Hügelizeone		ha	
6.1.1.	Biodiversitätsförderflächen in Bergzone I und II		ha	
6.1.2.	Biodiversitätsförderflächen in Bergzone III und IV		ha	
7	Anzahl grossflächige BFF mit Qualität Stufe II, oder Projektqualität (mind. 25 a); pro 25 a kann ein Element angegeben werden; 0.75 ha = 3			
7.1.	Anzahl BFF über 25 a auf Ackerfläche (Brachen, Säume,)		Anzahl	
7.2.	Anzahl BFF über 25 a auf Dauergrünland oder Streueflächen		Anzahl	

Wildtierfreundliche Landwirtschaft
Selbstdeklaration "Biodiversität" für IP-SUISSE Landwirtschaftsbetriebe

9	Räumliche Verteilung der Biodiversitätsförderflächen	
9.1.	Anzahl Biodiversitätsförderflächen von mindestens 10 a auf Ackerfläche (Brachen, Säume, Schonstreifen)	<input type="text"/> Anzahl
9.2.	Anzahl Biodiversitätsförderflächen von mindestens 10 a auf Dauergrünland oder Streueflächen	<input type="text"/> Anzahl
10	Massnahmen auf Ackerflächen	Grösse bzw. Anzahl
10.1.	Kleinflächen (Patches/Streifen) auf Getreide, Raps, Sonnenblumen oder Mais)	<input type="text"/> ha
10.2.	Weite Reihe im Getreide (2 Reihen ungedrillt)	<input type="text"/> ha
10.3.	Anbau Sommergetreide (Saat nach dem 15. Februar)	<input type="text"/> ha
10.4.	Gründüngung , die bis 14. Februar nicht bearbeitet wird	<input type="text"/> ha
10.5.	Mais mit Klee/Gras-Untersaat oder Maiswiese	<input type="text"/> ha
10.6.	Klee/Gras-Untersaat im Getreide	<input type="text"/> ha
10.7.	Brachenmanagement : jeweils 1/4 der Buntbrachen pro Jahr umbrechen	<input type="text"/> ha
10.8.	Verzicht auf Halmverkürzer, Insektizide, Fungizide im Ackerbau (Extenso)	<input type="text"/> ha
10.9.	Verzicht auf Herbizide im Ackerbau	<input type="text"/> ha
11	Nutzung BFF Grünland (ext. Wiesen, wenig intensive Wiesen, ext. Weiden)	
11.1.	Einsatz Balkenmäher (auf ext. und wenig int. Wiese) bei jedem Schnitt	<input type="text"/> ha
11.2.	Verzicht auf Mähauflbereiter (auf ext. und wenig int. Wiese) bei jedem Schnitt	<input type="text"/> ha
11.3.	Gestaffelte Wiesennutzung (mit Vereinbarung mit kantonaler Naturschutzfachstelle)	<input type="text"/> ha
11.4.	Extensive od. wenig intensive Wiesen und ext. Weiden in Hochstammobstgärten	<input type="text"/> ha
12	Massnahmen im intensiv genutzten Grünland (Dauergrünland, Kunstwiesen)	
12.1.1.	Verzicht Silage bei jedem Schnitt vor 1. September	<input type="text"/> ha
12.1.2.	Einsatz Balkenmäher bei jedem Schnitt	<input type="text"/> ha
10.10.	Ackerbau in Bergzone I-III	<input type="text"/> ha
13	Waldrand	
13.1.	Abgestufter Waldrand auf der Betriebsfläche (Laufmeter); Nur mit Bestätigung des Försters	<input type="text"/> m
14	Genetische Vielfalt	
14.1.	Halten Sie Tierrassen gemäss Liste Pro Specie Rara? Bitte auf Liste festhalten	<input type="text"/> DGVE
14.2.	Bauen Sie Nutzpflanzen wie Obst- oder Getreidesorten gemäss Liste Pro Specie Rara an? Bitte auf Liste Festhalten. Angabe in ha, 1 Baum = 1 Are	<input type="text"/> a
14.3.	Halten Sie auf der Betriebsfläche Bienenvölker?	<input type="text"/> Völker
15.1	Fördern Sie Zielarten (gefährdete Arten), welche auf spezielle Lebensräume angewiesen sind? z. B. Reptilien, Fledermause, Vogel wie Gartenrotschwanz, Steinkauz usw. Bitte Fördermassnahmen inkl. Arbeits- und Flächenaufwand kurz skizzieren.	
		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
15.2	Punkte aus Hof+	<input type="text"/>
16	Ressourcenschutz	
16.1.	Gülle verteilt mit Schleppschläuchen (wenn ja, wieviel Prozent der ausgebrachten Gülle?)	<input type="text"/> %
16.1.1.	Feste Abdeckung (Beton, Spalten, Zelt, etc.) aller Güllelager vorhanden	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
16.1.2.	Laufhöfe mit perforierten Böden (Spalten, Lochboden) und Windschutzvorrichtung vorhanden	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
16.2.	Reduzierter RP-Gehalt des Schweine-/Geflügelfutters (Ökofutter) gem. Empfehlungen Agroscope	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
16.3.	Suisse-Bilanz effektiv: Aus Gesamtbilanz (alle Nährstoffe) ist der Wert N_{verf} in % einzutragen.	<input type="text"/> %
16.4.	Pflugloser Anbau der Hauptkulturen im Ackerbau (% der offenen Ackerfläche)	<input type="text"/> %

Zum Auswerten an: IP-SUISSE, Molkereistrasse 21, 3052 Zollikofen, Fax. 031 910 60 49 oder info@ipsuisse.ch 6.18